Leben in der WG

Von KleinReno

Kapitel 20: Auf dem Sportplatz

Zum Glück wusste Axel, wie man mit solchen Artikeln umzugehen hatte. Roxas hätte sich sonst wohl in einer Ecke verkrochen und wäre vielleicht mit Glück zu Weihnachten wieder herausgekommen. Doch so war alles geklärt. Er stand auf dem Sportplatz. Er hatte zusammen mit Naminés Klasse Sport und ihm war das auch ganz Recht. Sie spielten Fußball gegeneinander. Die Jungen aus seiner Klasse zusammen mit den Mädchen aus der anderen. Somit war er mit Sora, Riku und Naminé in einem Team. Leider aber auch mit Mila und den ganzen Mädchen, die auf Axel standen. Doch er ignorierte das gestörte Verhältnis und sie taten dasselbe. Nach einer Stunde kamen aber auch noch andere. Sie setzten sich auf die Tribünen und schauten zu. Es waren die beiden anderen Parallelklassen, die von Axel und Kairi und die von Demyx, Zexion und Saix. Einige andere auf der Tribüne hatten die Schülerzeitung in der Hand und tuschelten. Sie saßen direkt hinter seinen Freunden und somit musste Axel alles genau verstehen können. Es war ganz klar, worüber sie redeten, denn sie sahen immer wieder auf den Rotschopf und dann mal wieder auf ihn. Doch Axel ignorierte es gekonnt, auch wenn sein Gesicht nicht ganz so entspannt war. Demyx, der neben ihm saß, beugte sich zu ihm und sagte etwas. Axel machte eine Handbewegung, die soviel wie „Ist doch egal.“ hieß.
Roxas spielte weiter und scherte sich nicht um die anderen. Doch als eine Pause war, sah er ab und zu zu seinen Freunden herüber. Axel hatte die Arme verschränkt und sah aus, als würde er gleich explodieren. Demyx und Kairi warfen ihm immer wieder nervöse Blicke zu. Axel konnte, wenn er wollte, einen wirklich gut ignorieren, doch in Moment sah es nicht so rosig aus.
Sora sagte: „Leute, Axel sieht ja ziemlich genervt aus.“
Die anderen sahen ebenfalls die Richtung. Riku stimmte ihm zu. „Ja, aber ich mein, ist ja auch klar.“
Naminé nickte. „Ja, würd ich auch meinen. Ich mein, wenn hinter mir jemand die ganze Zeit labern würde, würd ich auch nicht entspannt da sitzen.“
„Naja, ich würde aber nicht so über Axel reden. Der kann ziemlich heftig aus der Haut fahren.“, meinte Sora.
Fast so, als hätte es Axel gehört, stand er plötzlich auf und einem der Typen hinter ihm an den Kragen. Er zog ihn von der Tribüne und warf ihn zu Boden.
Die vier auf dem Platz, sprangen auf und rannten zu den anderen. In der Nähe erkannten sie, das es nicht irgendein Jemand war, sondern kein anderer als Xemnas. Axel konnte ihn auf den Tod nicht ab und anders rum. Natürlich waren Marluxia und Lexaeus auch von der Partie sie waren die besten Freunde von Xemnas.
„RED NICHT SO VON IHM!“, schrie Axel und schlug Xemnas ins Gesicht, der inzwischen

schon wieder auf den Beinen war. Doch Xemnas war etwas stärker. Er schlug dem Rotschopf in die Magengegend, sodass dieser sich hinlegte. Doch genauso schnell war er wieder auf den Füßen und warf sich mit Schwung gegen den Grauhaarigen. Es riss beide um und Axel kniete über ihm und schlug ihm immer wieder ins Gesicht. Rechts, links, rechts, links und wieder rechts. Doch dann hielt Xemnas die Hände fest und verpasste Axel eine Kopfnuss. Dieser taumelte etwas rückwärts und so war Xemnas wieder frei. Er stieß seinen Rivalen mit aller Kraft die Füße gegen die Brust. Axel japste nach Luft. Doch dann ging es entschieden zu weit. Axel stand auf, genauso wie Xemnas und sie schlugen sich immer wieder mit den Fäusten ins Gesicht.
Zexion und Demyx zogen Axel nach hinten und Marluxia und Lexaeus Xemnas. Saix sagte: „Lass gut sein. Der ist es nicht wert."
Axel beruhigte sich und wurde losgelassen, wenn auch zögernd. Xemnas lächelte triumphierend. „Du kannst ja richtig ausrasten, wenn es um ihn geht." Sein Kopf zuckte Richtung Roxas, der inzwischen mit seinen Freunden das Geschehen erreicht hatte und alles fassungslos angesehen hatte.
Xemnas drehte sich um und ging mit seinen Kumpanen wieder Richtung Tribüne, allerdings setze er sich ans andere Ende.
Saix zog Axel wieder auf seinen Platz. Roxas sah ihn verständnislos an und fragte: „Was sollte das denn jetzt?"
Weiter kam er nicht, denn sie wurden von dem Sportlehrer wieder auf den Platz gerufen, sonst würde es Nachsitzen geben. Er sah noch einmal zu ihm und ging Sora, Riku und Naminé hinterher. Er schüttelte den Kopf. Dass Axel so ausrastet, hätte er nicht gedacht. Ja, nach dem Unterricht bestimmt, aber doch nicht mittendrin. Zum Glück hatte es kein Lehrer mitbekommen oder wollte es nicht mitbekommen. Zu Axels Glück, schließlich hatte er angefangen. Das musste er ihm noch erklären und wenn er es aus ihm raus prügeln musste. Axel konnte ja ungewollt grob sein, doch noch nie hatte er eine Schlägerei angefangen. Das war „unter seinem Niveau" wie er selbst es gesagt hatte. Es war seine goldene Regel und er hatte sie noch nie gebrochen. Nicht als Xemnas ihn aufs übelste beschimpft hatte. Er hatte doch immer einen passenden Spruch auf den Lippen, doch diesmal hatte er einfach so drauflos geschlagen.
Roxas schüttelte den Kopf.